



xxx 2009



Spüren Sie das Weihnachtsgeschäft?



Traditionell profitiert das Transportgewerbe ab Herbst von den Vorbereitungen des Handels auf das Weihnachtsgeschäft. In der vergangenen Woche fragte die VerkehrsRundschau ihre Leser: Haben Sie trotz Wirtschaftskrise eine Belebung des Transportmarktes gespürt? Die absolute Mehrheit (54 Prozent) der Umfrageteilnehmer gab an, nichts vom anziehenden Weihnachtsgeschäft zu merken. Es gäbe keine Auswirkungen. 22 Prozent der insgesamt knapp 340 Teilnehmer gaben dagegen an, eine Auswirkung zu spüren, während für rund 24 Prozent der Stimmgeber das Weihnachtsgeschäft bedeutungslos für ihr Unternehmen ist.



Iraqi Airways will Flugverkehr Baghdad-Frankfurt/M. aufnehmen

Iraqi Airways, der staatliche Carrier des Irak will in Kürze Linienflüge zwischen Baghdad und Frankfurt/Main anbieten.

Zu diesem Zweck werde eine Delegation der Irakischen Zivilen Luftfahrt-Behörde und Führungskräfte von Iraqi Airways nach Deutschland kommen, teilt der Carrier mit.

Iraqi Airways, nach eigenen Angaben älteste Fluglinie im Nahen Osten, wurde 1945 gegründet. Bis 1990 gehörte sie mit einem modernen Flugzeugpark zu den besten der Welt. Sie bediente Destinationen auf allen fünf Kontinenten. Von 1991 bis 2003 wurde die Fluglinie wegen der internationalen Sanktionen nach dem ersten Golfkrieg 1991 eingestellt. Seit 2003 läuft bei dem Carrier der Wiederaufbau. Iraqi Airways fliegt inzwischen 22 internationale und inländische Ziele an. Internationale Flüge gibt es von und nach Stockholm, Karachi, Dubai, Istanbul, Doha und Kairo.



Ausweitung und Erhöhung der Maut in Tschechien ab Januar 2010

Ab dem 1. Januar 2010 gilt in Tschechien die streckenabhängige Maut für alle Fahrzeuge über 3,5 Tonnen, inklusive Wohnmobilen. Bislang galt die streckenabhängige Maut erst für Fahrzeuge ab 12 Tonnen.

Um die Maut abführen zu können, benötigen Fahrzeuge über 3,5 Tonnen ein so genanntes „Fahrzeuggerät

premid". Diese können an Tankstellen entlang der Autobahnen erworben werden. Nähere Informationen zur Maut in Tschechien, die auch einen Distributionsstellenfinder, eine Tariftabelle und ein Schema der mautpflichtigen Verkehrswege in Tschechien umfassen, stehen unter www.premid.cz in deutscher Sprache zur Verfügung.

Aber auch Pkw-Fahrer bzw. Fahrer von Fahrzeugen bis 3,5 Tonnen müssen sich auf eine erhöhte Maut ab Januar in Tschechien einstellen, da die Vignettenpreise wie folgt angehoben werden:

Jahres-Vignette:	1.200 CZK
Monats-Vignette:	350 CZK
7-Tage-Vignette:	220 CZK
10-Tage-Vignette:	250 CZK



Maersk mit Containerflotte in tiefroten Zahlen



Die Flaute im weltweiten Containergeschäft und gesunkene Ölpreise haben den dänischen Multikonzern A.P. Møller Maersk tief in die Verlustzone gebracht. Der Konzern ist für das vierte Quartal sehr pessimistisch.

Wie das Unternehmen mit der größten Containerflotte der Welt am Donnerstag in Kopenhagen mitteilte, wurde in den ersten neun Monaten ein Nettoverlust von 3,9 Mrd. Dänischen Kronen (524 Mio. Euro) eingefahren. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres hatte die auch bei der Öl- und Gasförderung aktive A.P.-Møller-Gruppe einen Gewinn 17,7 Mrd. Kronen erwirtschaftet.

Der Umsatz fiel um 17 Prozent auf 192,9 Mrd. Kronen. Für das gesamte Jahr sei mit einem Verlust von umgerechnet 1 Mrd. US-Dollar (668 Mio. Euro) zu rechnen, sagte Konzernchef Nils Smedegaard Andersen. Dabei gebe es mit Blick auf die Entwicklung von Frachtraten, beim Dollarkurs sowie den Ölpreisen noch erhebliche Unsicherheiten für das vierte Quartal.



Zollunion zwischen Russland, Weißrussland und Kasachstan ab Januar 2010

Ab dem 1. Januar 2010 tritt die Zollunion zwischen Russland, Weißrussland und Kasachstan in Kraft. Die drei Regierungsvorsitzenden werden den entsprechenden Vertrag am 27. November in Minsk unterzeichnen. Dank der Zollunion werden ab Juli 2010 die



xxx 2009



Zollkontrollen an der russisch-weißrussischen Grenze entfallen.

Da Kasachstan zuerst seine südlichen Grenzen ausbauen muss, wird die Zollunion erst ein Jahr später, also Januar 2011 in Kraft treten.



Neue Regierungserklärung für Exportsendungen per See und Luft nach Pakistan

Ein neues Verfahren für Exporte nach Pakistan per See- und Luftfracht wurde jetzt von der Regierung veröffentlicht.

1. Luftfracht: Bei allen Sendungen muss die Handelsrechnung außen am Packstück angebracht werden.
2. LCL-Sendungen: Bei allen Sendungen muss die Handelsrechnung an ein oder zwei Packstücken angebracht werden.
3. FCL-Sendungen: Bei allen Sendungen muss die Handelsrechnung an der Innenwand des Container angebracht werden.



Koalition will bereits beschlossene Mauterhöhung stoppen

Die Koalition will die in der vergangenen Wahlperiode bereits für 2011 beschlossene Erhöhung der LKW-Maut für Euro-3-LKW aussetzen. Nach der FDP hat jetzt auch die CDU signalisiert, dass nicht nur wie im Koalitionsvertrag festgelegt auf weitere Erhöhungen der Abgabe verzichtet, sondern auch die bereits beschlossene Steigerung zurückgenommen werden solle. Der CDU-Verkehrsexperte Dirk Fischer verwies auf die wirtschaftlich schwierige Lage des Güterkraftverkehrsgewerbes und betonte, auf die ab 2011 wirksam werdende Mauterhöhung solle verzichtet werden.

Aus dem Bundesverkehrsministerium hieß es, eine rasche Entscheidung sei nicht erforderlich. Man könne noch nicht abschätzen, wie sich die wirtschaftliche Situation des Gewerbes im kommenden Jahr entwickle. Man müsse auch abwarten, ob die Speditionen steigende Mautsätze an die Auftraggeber weitergeben könnten.

Der FDP-Verkehrsexperte Patrick Döring hatte bereits während der Koalitionsverhandlungen erklärt, er werde sich für eine Änderung der Mauthöheverordnung einsetzen, damit das Gewerbe nicht weiter belastet werde. Zum Jahresbeginn soll die Maut nach bestehender Rechtslage für die Euro-3-Lkw um zwei Cent je Kilometer steigen. Im Gegenzug würden die anderen Mautklassen leicht entlastet.



Hafen Antwerpen: Schleusen werden fit gemacht für den Verkehr der Zukunft



Auf den Binnenschiffs-Verkehr von und nach dem Antwerpener Hafen kommen in den kommenden 13 Monaten einige Herausforderungen zu. Die rund 80 Jahre alte Van Cauwelaert-Schleuse wird seitens des Städtischen Hafenbetriebs Antwerpen (GHA) sowie des Bundeslandes Flandern einer umfangreichen Renovierung unterzogen. Die Arbeiten beginnen am 7. Dezember dieses Jahres und enden nach heutiger Planung am 7. Januar 2011. Direkt daran schließt sich eine dreimonatige Erprobungsphase der erneuerten Bauteile an, so dass die Schleuse uneingeschränkt ab Anfang April 2011 wieder zur Verfügung stehen soll.

Für rund 58 Millionen Euro wird der für den Binnenschiffsverkehr wichtige Schleusenkomplex einer Rundumerneuerung unterzogen. Zu den größten, zu ersetzenden Einzelteilen gehören dabei die vier Schleusentore. Auch die gesamte Steuerungstechnik wird erneuert.

Die Generalüberholung der Van Cauwelaert-Schleuse ist Bestandteil des großen „Masterplans Mobilität Antwerp“. Mit seiner schrittweisen Umsetzung will der GHA sicherstellen, dass der Hafen langfristig für alle Verkehrsträger optimal erreichbar ist. Die Schleusen-Modernisierung, die neben der Van Cauwelaert-Schleuse noch weitere Bauwerke einschließt, ist wichtig für den Verkehrsträger Binnenschiff, der in Antwerpen traditionell eine starke Rolle spielt und weiterhin spielen soll.

Den Ausfall der Van Cauwelaert-Schleuse, die den Zugang von der Schelde in tidenunabhängigen Hafenteil Antwerpens sicherstellt, muss die parallel dazu existierende Boudewijn-Schleuse auffangen. Der GHA hofft, dass der Binnenschiffsverkehr trotz des Ausfalls der großen Van Cauwelaert-Schleuse keine größeren Zeitverzögerungen erleidet. Den in Kürze beginnenden Renovierungsmaßnahmen gingen umfangreiche Studien voraus, so dass die Überholung nach einem straffen Zeitplan durchgeführt werden kann.

